

Selbstanalyse: Suchtgefahren im Ref

Beitrag von „Schnuppe“ vom 30. Mai 2003 00:32

danke für deinen beitrag, du schilderst mein leben...problem, ich habe erst vier monate ref hinter mir, ich weiß gar nicht, wie ich mein fluchtpensum bis dahin ncoh steigern kann, dass ich es weiterhin aushalte...

ich war so froh, als ich nach dem examen mit dem rauchen aufgehört habe nun bin ich auch wieder bei einer schachtel...und zur steigerung der einschaltquote von bigbrother und konsorten trage auch ich tagtäglich bei...

was die nahrungsaufnahme betrifft habe ich schon einen wandel vollzogen, zunächst schlug sich der stress des ref in eine nahrungsaufnahmeverweigerung nieder, was sich gewichtstechnisch natürlich positiv ausmacht, doch seit den ferien gehöre ich auch zu den frustfressern, wobei sich meine gelüste eher mit fettigen heißwaren befriedigen lassen, was angesichts des sommers und der nahenden bikinizeit nicht wirklich glücklich macht...

egal was ich tu, alles macht mich glücklicher und ist besser als die dinge, die mit schule zu tun haben...

vielleicht sollte ich meine berufswahl überdenken??

was deine fussballmanie angeht, so ist dieser ja erstmal (zumindest was die erste liga betrifft) ein riegel vorgeschoben, aber auch die wiederholung auf dsf (ukraine gegen uruguay sind nicht zu verachten...)

schnuppe 😊

